

**Leistungsbeschreibung**  
**„Rahmenvertrag über die Lieferung von Kuvertierumschlägen“**  
**(Vergabe-Nr. B-2026-0006)**

**I.     Auftragsgegenstand**

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Herstellung und Lieferung von Kuvertierumschlägen für die zentrale Poststelle der Stadt Essen.

Die gelieferten Artikel haben den Anforderungen gemäß Preisblatt bzw. den zur Verfügung gestellten Mustern zu entsprechen. Beim Flächengewicht ist eine Toleranz von bis zu 5% zulässig. Druckdaten werden von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellt.

Die Kuvertierhüllen müssen eine Antistopperquote von < 0,5 Promille (max. 1 Kuvert pro 2.000 Kuvertierungen) erfüllen. Oberhalb dieser Quote, werden für jeden auf die Verarbeitung der Kuvertierumschläge zurückzuführenden Stopper 20,00 Euro netto in Rechnung gestellt.

Die Kuvertierhüllen erhalten in der Regel einen Druck auf der Vorder- und Rückseite. Werden die Kuvertierhüllen nach dem Druck zum Abtrocknen mit Druckbestäubungspuder versehen, so ist dafür zu sorgen, dass die Pudermenge so gering wie möglich gehalten wird. Sollte beim Kuvertieren überschüssiges Puder freigesetzt werden und die Mitarbeiter augenscheinlich in ihrer Gesundheit beeinträchtigen bzw. die Technik der Kuvertiermaschinen, insbesondere die Leseköpfe in ihrer Funktion stören, werden dem Auftragnehmer die Kosten für den möglichen Personalausfall, für den Produktionsausfall und für die Reinigung der Maschinen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Die Artikel werden nach Bedarf, ca. 6-8 x pro Jahr, abgerufen. Die Kuvertierhüllen müssen in Kartons zu mind. 1.000 Stück auf Paletten verpackt sein. Die Mindestabrufmenge liegt bei einer Palette.

Die im Preisblatt aufgeführten Mengen stellen den voraussichtlichen Bedarf für die gesamte Laufzeit (24 Monate) dar und basieren auf den aus Vorjahren ermittelten Abrufmengen.

Die ausgeschriebenen Mengen werden vollständig von der Auftragnehmerin abgenommen.

Ist diese Menge erreicht, ist kein weiterer Abruf von Leistungen aus der Rahmenvereinbarung möglich.

Hinsichtlich der ausgeschriebenen Artikel gelten die Spezifikationen gemäß dem Preisblatt; bitte beachten Sie, dass jegliche Änderungen des Leistungsverzeichnisses zum Ausschluss Ihres Angebotes von der weiteren Wertung führen.

Im Preisblatt ist der Hersteller und die Verpackungseinheit anzugeben. Bei Eigenproduktionen ist ein entsprechender Vermerk anzubringen.

**II.    Bemusterung**

Es sind 5.000 Kuvertierumschläge als Muster zu Position 1 kostenlos für Probeläufe zur Verfügung zu stellen. Die Muster sind bis zum Ende der Angebotsfrist an folgende Adresse zu versenden bzw. zu liefern:

Stadt Essen  
Zentrale Poststelle  
1. Untergeschoss  
Porscheplatz 1  
45127 Essen

**III.   Vertragslaufzeit**

Der Leistungszeitraum beginnt mit Beauftragung und endet automatisch nach 24 Monaten.

#### IV. Lieferung

1. Die Lieferung muss spätestens innerhalb von 2 Werktagen (Mo.-Fr.) nach Abruf erfolgen.
2. Die Lieferung hat frei Verwendungsstelle während der Dienststunden (Mo.-Fr. 8.30 – 12.00 Uhr) zu erfolgen. Die Anlieferung erfolgt stets an folgende Lieferanschrift: Rathaus, Porscheplatz 1, 45127 Essen.
3. Die Auslieferung erfolgt grundsätzlich durch die Mitarbeiter\*innen des Händlers. Die Beauftragung von Paketdiensten und Speditionen ist nur dann zulässig, wenn diesen aufgegeben wird, dass die Lieferung frei Verwendungsstelle zu erfolgen hat. Zuvor ist jedoch die Zustimmung der Auftraggeberin einzuholen. Durch den Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass die Zustellung frei Verwendungsstelle erfolgt. Falsche Zustellungen oder Retouren gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Müssen durch den Erfüllungsgehilfen falsch gelieferte Waren durch Mitarbeiter des Konzerns Stadt Essen an die tatsächliche Verwendungsstelle verbracht werden, so wird von der entsprechenden Rechnung pauschal ein Betrag i. H. v. 20,00 € netto in Abzug gebracht.
4. Die Artikel werden ca. 6 bis 8 Mal pro Jahr nach Bedarf abgerufen; der erste Abruf erfolgt direkt bei Bezuschlagung
5. Die Straßenverkehrsvorschriften bezüglich der Be- und Entladezeiten sind entsprechend zu beachten. Ausnahmegenehmigungen zur Erweiterung der Ladezeiten werden nicht erteilt. Ordnungswidrigkeiten, die auch im Zusammenhang mit der Ladetätigkeit geahndet werden, werden nicht von der Auftraggeberin reguliert.
6. Im gesamten Ruhrgebiet und somit auch in Essen, wurde eine Umweltzone eingerichtet. Dienststellen, die innerhalb dieser Umweltzone liegen, können nur mit Fahrzeugen beliefert werden, die mit einer entsprechenden Umweltplakette ausgestattet sind.
7. Die Durchfahrthöhe zum Ladehof im Rathaus, Porscheplatz, beträgt 3,80 m. Für die Erfüllung der Lieferbedingung „frei Verwendungsstelle“ sind an der Laderampe zwei Türen mit einer maximalen Höhe von 1,95 m zu passieren.

#### V. Preise

Die im Preisblatt genannten Preise sind Festpreise. Durch diese Preise werden sämtliche Leistungen des Auftragnehmers, insbesondere Anlieferung (bis zur Verwendungsstelle), Fracht, Mautgebühren, Umpackkosten, Liefer- und Transportversicherung, Verpackung, Rohstoffpreise und sonstige Kosten und Lasten abgegolten.

Die Angebotspreise haben eine Gültigkeit bis zum Ende der Vertragslaufzeit.

#### VI. Restbestände

Die Abnahme von Restbeständen erfolgt spätestens einen Monat vor Vertragsende.

#### VII. Eignungs- und Zuschlagskriterien

##### 1. Eignungsprüfung:

Es werden gemäß § 122 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind. Zum Nachweis der Eignung haben die Bieter die nachfolgend aufgeführten Unterlagen einzureichen:

- ausgefüllte Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (alternativ: gültiges Präqualifizierungszertifikat)
- Der Hersteller muss einen Nachweis über die Einführung, Dokumentation, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und ständige Verbesserung eines Umweltmanagementsystems vorlegen. Der Nachweis kann durch ein gültiges Zertifikat nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig erbracht werden.

## 2. Zuschlagskriterien:

Die Ermittlung des wirtschaftlichen Angebotes erfolgt ausschließlich über den Preis. Wertungsrelevant ist der im Preisblatt angegebene Bruttogesamtpreis.

## VIII. Fristen

Im Verfahren sind folgende Fristen zu beachten:

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| • Veröffentlichung:                             | 15.06.2026                     |
| • Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen:  | 22.06.2026                     |
| • Frist zur Beantwortung von Aufklärungsfragen: | 24.06.2026                     |
| • Angebotsfrist:                                | 01.07.2026, 12.00 Uhr          |
| • Angebotsöffnung:                              | 01.07.2026, 12.30 Uhr          |
| • Testphase zu Position 1:                      | 02.07.2026 bis 09.07.2026      |
| • Zuschlags-/Bindefrist:                        | 24.07.2026                     |
| • Plangemäßer frühester Leistungsbeginn:        | sofort nach Zuschlagserteilung |

## IX. Verfahrenshinweise

### 1. Einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen und Muster (ausgefüllt) einzureichen:

- Angebotsvordruck
- Preisblatt
- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit (alternativ: gültiges Präqualifizierungszertifikat)
- Zertifikat nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig
- Muster über 5.000 Kuvertierumschläge (Pos. 1)
- Falls zutreffend:
  - Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (Formular 531 EU)
  - Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe und Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher

### Hinweis:

Zertifizierungen, Bescheinigungen etc. mit Ausnahme von Eigenerklärungen können in Kopie vorgelegt werden.

### 2. Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich digital über den Vergabemarktplatz Metropole Ruhr zur Verfügung gestellt.

### 3. Form der Angebote/Angebotserstellung

Angebote sind elektronisch in Textform nach § 126b BGB bis zum Ablauf der maßgeblichen Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz des Landes NRW [www.evergabe.nrw.de](http://www.evergabe.nrw.de) einzureichen. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung erforderlich.

Informationen zu den zu verwendenden elektronischen Mitteln, den technischen Parametern zur Einreichung elektronischer Angebote sowie zu Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren entnehmen Sie bitte den auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW hinterlegten Nutzungsbedingungen.

Sämtliche Informationen zum Verfahren sind auf dem Vergabemarktplatz hinterlegt (Bekanntmachungsinformationen, Vergabeunterlagen und die Kommunikation).

Das Hochladen, die Verschlüsselung des Angebotes und die Weiterleitung erfolgt mit dem vom Vergabemarktplatz NRW zur Verfügung gestellten Bietertool. Das Hochladen ist nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist möglich.

Weitere Informationen zum Bietertool und zum technischen Betrieb stehen Ihnen unter [www.vergabe.nrw.de](http://www.vergabe.nrw.de) im Bereich Wirtschaft/Einkauf NRW/Vergabemarktplatz und insb. unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/> zur Verfügung.

Mit der Einreichung in Textform nach § 126b BGB gilt das Angebot und alle damit eingereichten Unterlagen als unterschrieben. Evtl. in den vorgegebenen Formularen enthaltene Eintragungsmöglichkeiten für Unterschrift/ Firmenstempel sind nicht auszufüllen.

Bei Angeboten von Bietergemeinschaften muss das Angebot von dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft in Textform nach § 126b BGB hochgeladen werden.

Etwaige Erklärungen Dritter (bspw. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer, Bietergemeinschaftserklärung) sind signiert dem Angebot beizufügen. Hierzu können folgende Möglichkeiten genutzt werden:

- a. Datei der unterschriebenen und eingescannten Dritterklärung,
- b. Datei der unterschriebenen und abfotografierten Dritterklärung,
- c. Datei der E-Mail, mit dem der Dritte seine Erklärung an den Bewerber/Bieter übersandt hat.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen oder Rücknahmen des Angebots, sind bis zum Ende der Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen.

#### Hinweise:

Zur Kommunikation mit der Vergabestelle und zur elektronischen Einreichung des Angebots ist eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz NRW zwingend erforderlich.

Das Angebot muss alle Mindestanforderungen erfüllen und darf nicht von den Vertragsbedingungen abweichen. Im Übrigen sind alle in dieser Ausschreibung darüber hinaus geforderten Angaben bzw. Erklärungen und Zusagen den Angebotsunterlagen beizufügen.

Abänderungen oder Ergänzungen des Leistungsverzeichnisses führen zur **Nichtwertung** des Angebotes. Weichen angebotene Artikel von den im Leistungsverzeichnis geforderten Artikeln ab, so führt dies zu einem Ausschluss des Angebotes.

Für die Angebotserstellung sind die bereitgestellten Formulare zu verwenden. Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen. Das Angebot muss in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abgefasst sein.

Bei Auftreten technischer Probleme, welche im Verantwortungsbereich der Vergabestelle liegen, hat der Bieter diese gegenüber der Vergabestelle anzuzeigen, um ggf. eine Fristverlängerung zur Angebotsabgabe zu erwirken.

#### **4. Einsatz von Unterauftragnehmern**

Unterauftragnehmer sind zugelassen. Teile des Auftrags, die an Dritte vergeben werden sollen, sowie die vorgesehenen Unterauftragnehmer sind zu benennen. Entsprechende Formulare werden über die Vergabepattform bereitgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den/die Unterauftragnehmer diejenigen Unterlagen einzureichen sind, welche die Eignung des/der Unterauftragnehmer(s) für die jeweils zu erbringenden Leistungsbestandteile belegt.

## **5. Bietergemeinschaften**

Bietergemeinschaften sind zulässig. Sie haben die Mitglieder sowie einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Entsprechende Formulare werden über die Vergabeplattform bereitgestellt.

Die geforderten Nachweise zur Bietereignung sind für jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Bietereignung muss dabei für die Bietergemeinschaft insgesamt anhand geforderter Nachweise zur Eignung vollumfänglich nachgewiesen werden.

## **6. Unklarheiten/Bieterfragen**

Enthalten die Vergabeunterlagen Unklarheiten oder bestehen sonstige Rückfragen zur Angebotserstellung, so sind diese unverzüglich ausschließlich über die Kommunikationsebene des Vergabemarktplatzes Metropole Ruhr zu stellen. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Antworten sowie ggf. weitere Informationen zum Verfahren bzw. den Vergabeunterlagen werden zeitgleich und anonymisiert eingestellt.

## **7. Ausschluss von Angeboten/Nachforderung von Unterlagen**

Es werden Angebote ausgeschlossen, die

- verspätet eingehen und/oder
- nicht die Mindestanforderungen erfüllen.

Es können Angebote ausgeschlossen werden, die

- unvollständig sind.

Die Auftraggeberin behält sich eine Nachforderungsmöglichkeit sämtlicher einzureichender Unterlagen vor, die fehlen bzw. unvollständig oder fehlerhaft sind.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass vom Bieter anderslautende Bedingungen bei einem zustande kommenden Vertrag nicht gelten.

Die Vergabestelle weist ausdrücklich darauf hin, dass ein Ausschluss vom Verfahren möglich ist, wenn den Nachforderungen von Seiten des Bieters nicht nachgekommen wird.

## **8. Verhandlungen**

Der Auftraggeber behält sich vor, mit den Bietern über den gesamten Angebotsinhalt, mit Ausnahme der in der Leistungsbeschreibung festgelegten Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien, zu verhandeln. Die Auftraggeberin kann den Zuschlag jedoch auch ohne zuvor verhandelt zu haben erteilen.

## **9. Aufwandsentschädigung**

Die den Bietern entstandenen Kosten für die Erstellung des Angebots werden von der Auftraggeberin nicht erstattet.

## **10. Verwendung der Vergabeunterlagen und Verschwiegenheitspflicht**

Die Ausschreibungsunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden und sind vertraulich zu behandeln. Alle beim Bieter mit dieser Ausschreibung befassten Mitarbeiter müssen zur vertraulichen Behandlung verpflichtet werden. Der Bieter hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Ausschreibungsunterlagen nur einem begrenzten und namentlich

nachvollziehbaren Personenkreis zugänglich gemacht werden. Diese Verpflichtung gilt auch für beteiligte Subunternehmen. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise), Benutzung für andere Zwecke oder Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Der Bieter hat – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen Informationen und Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die bei der Erstellung des Angebotes beschäftigten Mitarbeiter zu verpflichten.

Der Bieter hat sich über alle Einzelheiten des Leistungsverzeichnisses und der vorgesehenen Arbeiten unter Berücksichtigung aller Verhältnisse, die zur Erfüllung des Vertrages maßgebend sind, in eigener Verantwortung Klarheit zu verschaffen. Spätere Berufung auf Irrtum oder Nichtwissen ist ausgeschlossen.

Der Bieter bestätigt mit der Angebotsabgabe, dass er die Möglichkeit hatte, alle Verhältnisse, die zur Erfüllung des Vertrages maßgeblich sind, vor Abgabe des Angebotes zu überprüfen.

Der Bieter bestätigt mit der Abgabe des Angebots ferner, dass die Leistung vollständig beschrieben ist und keine Teilleistungen fehlen, die zur einwandfreien Erfüllung des Vertrags notwendig sind. Bestehen nach Ansicht des Bieters bei Auslegung der Verdingungsunterlagen mehrere Möglichkeiten bzw. erscheint etwas unklar, so wird der Bieter vor Abgabe des Angebotes eine Klärung herbeiführen. Nach Vertragsabschluss gilt die Art der Auslegung, welche vom Auftraggeber vorgesehen war.

## **11. Bieterbezogene Anfragen**

Die Strafverfolgungsbehörden und zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten berufene Behörden sind dazu verpflichtet, Rechtsverstöße dem Bundeskartellamt mitzuteilen. Öffentliche Auftraggeber sind dazu verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in Vergabeverfahren ab den in § 6 Wettbewerbsregistergesetz genannten Auftragswerten eine Anfrage beim Wettbewerbsregister zu stellen.

## **12. Rechnungslegung**

Die Stadt Essen hat die Erfassung und Prüfung von Eingangsrechnungen auf eine elektronische Bearbeitung umgestellt ([rechnung@finanzbuchhaltung.essen.de](mailto:rechnung@finanzbuchhaltung.essen.de)). Die Rechnungslegung soll daher elektronisch unter Beachtung folgender Konventionen erfolgen:

- eine Rechnung pro E-Mail
    - die Rechnung muss zwingend im PDF-Format vorliegen
    - die Rechnung soll den Zusatz "Rechnung" im Dateinamen enthalten
  - Anlagen sollen nach Möglichkeit in derselben E-Mail
    - als eigene PDF-Datei
    - mit dem Zusatz "Anlage" im Dateinamen
- übersandt werden.

Rechnungen sind mit einem quitierten Liefernachweis als Anlage zu übersenden. Eine Zahlung wird nur geleistet, wenn der entsprechende Liefernachweis vorliegt.

Darüber hinaus muss jede Rechnung die Bestellnummer/Mittelbindungsnummer der Auftraggeberin ausweisen (diese ist dem Auftrag zu entnehmen).